

Herr Bösking bittet Herrn Schlein um einen kurzen Sachstandsbericht zur Kreuzungsanlage Spinnerweg. Herr Schlein erklärt, dass die DB beabsichtigt, im Oktober mit der Baumaßnahme zu beginnen und sie bis Dezember dieses Jahres fertig zu stellen. Herr Bösking fragt, ob diese Maßnahme nicht mit der Kanalbaumaßnahme verbunden werden könnte. Herr Schlein antwortet, dass die Kanalbaumaßnahme vor der neuen Kreuzungsanlage endet und mit der DB abgestimmt wurde, die Markierung der Linksabbiegerspur nur in Farbe und nicht, wie sonst üblich, in Kunststoff aufzubringen. Die neueingerichtete Ampelanlage müsse wegen der Kanalbaumaßnahmen nicht erneut abgebaut werden. Zur Finanzierung erklärt Herr Schlein, dass gem. § 13 Eisenbahnfinanzierungsgesetz die Kosten zwischen Gemeinde, DB und Bund zu je 1/3 geteilt werden. Der gemeindliche Kostenanteil liegt bei ca. 240.000 € wobei der Gemeinde 70% im Rahmen des GVFG erstattet werden. Eine Überschreitung dieser Kosten ist augenblicklich nicht absehbar.

Herr Dorhmann fragt, wie lang die Kanalbaumaßnahme des Großsammlers noch dauert. Herr Sterzenbach erklärt, dass die vertragliche Fertigstellungsfrist des Bauabschnittes bis ca. 100 m vor den Bahnübergang der 15.10.2008 ist. Herr Keuenhof möchte wissen, welche Verkehrsregelung Eitorfer Kirmes gefunden wird. Herr Sterzenbach erläutert, dass die Straße auch für diesen Zeitraum für den Straßenverkehr abgesperrt ist, was im Vorfeld so im Betriebsausschuss abgestimmt wurde. Für die Kirmesbesucher werden Wege- und Abstellflächen zur Verfügung gestellt. Er erinnert, dass die ursprüngliche Bauzeitkalkulation bei ca. 11 Monaten lag, die durch eine alternative Ausschreibung auf 5 Monate verkürzt werden konnte. Herr Keuenhof gibt zu bedenken, dass diese Sperrung für die Besucher der Kirmes ein Problem darstellen könnten. Herr Sterzenbach antwortet, dass die Straße um Kurscheid's Eck ohnehin über die Kirmestage gesperrt wäre und sich der Straßenverkehr für diese Zeiten auf die innerörtlichen Umleitungen einstellen müsse.

Frau Wegscheid erklärt, dass die Straße in Merten nach der dortigen Straßenbaumaßnahme nunmehr wieder zugeteert wurde, jedoch im Kreuzungsbereich Schloßstrasse / Agnesstraße vom Eselsberg aus kommend eine Ecke aufgelassen wurde, die ca. 5-6 cm tief und nicht abgesichert ist. Dort hätte sich vor kurzem ein Fahrradfahrer nach einen Sturz verletzt. Ebenso befindet sich eine nicht zugeteerte Stelle im Bereich Schloßstrasse / Ecke Kirchweg. Frau Wegscheid bittet um Überprüfung dieser Angelegenheit.